

# Vier Frauen, vier Visionen

Ob im eigenen Unternehmen, in der Beratung  
oder in der Politik: Diese Frauen setzen sich für  
Nachhaltigkeit ein. Ohne Wenn und Aber.

TEXT: Claudia Minner

# „Ich möchte Bewegung in die Starre bringen!“

Die Agrarwissenschaftlerin und Organisationsberaterin Andrea Heisting (49) aus der Nähe von Wien unterstützt Unternehmen dabei, Ökologie und Ökonomie zu verbinden.

**I**ch bin immer wieder erstaunt darüber, dass die Menschen so viel über den Klimawandel wissen und trotzdem so wenig tun. Warum handeln wir nicht viel entschlossener? Diese Bewegungslosigkeit bewegt mich. Deshalb setze ich mich schon lange dafür ein, dass Unternehmen sich verändern.

Viele Unternehmen wollen nachhaltiger werden, fragen sich aber, wie das gelingen kann. Ich helfe ihnen als Organisationsberaterin, ihre „Green Transformation“ zu konzipieren und durchzuführen. Wenn man das ernst meint, muss man an die Kernprozesse ran: Dann sollte zum Beispiel der Einkauf recherchieren, welche LieferantInnen ökologisch zertifizierte Produkte anbieten. Die Kantine würde nur noch regionale Bio-Lebensmittel verwenden oder ihr Angebot auf fleischlos umstellen. Auch das Marketing kann grüner werden – indem es unter anderem Werbematerial nur nach höchsten Ökostandards drucken lässt oder Websites stromsparend baut. Es gibt in diesen und anderen Unternehmensbereichen so viele Möglichkeiten!

Allerdings ist das ambitionierte Ziel, klimaneutral zu sein, nicht immer einfach umzusetzen, weil man dazu die Lieferketten genau im Blick haben muss. Außerdem ist es nicht leicht, Ökologie und Ökonomie erfolgreich zu vereinbaren. Ich würde sogar behaupten: Es ist die größte Herausforderung. Und ich stelle mich ihr gerne!

Wenn ich ein Ziel vor Augen habe, dann bleib ich dran. Ich kann sehr konsequent sein. Nachhaltig zu handeln, ist mir schon lange ein Antrieb. Meine Großeltern hatten einen landwirtschaftlichen Betrieb, später habe ich Agrarwissenschaften studiert. Vieles, was damals eine Selbstverständlichkeit war, habe ich hinterfragt. Muss



man wirklich Halmverkürzungsmittel spritzen oder Hybridsaatgut verwenden? Macht das die Ernte wirklich ertragreicher? Oder geht es auch anders? Es gab damals an meiner Universität in Wien nur eine Professur für Ökologischen Landbau und noch kein eigenes Institut. Also habe ich mir vieles angelesen. Und dabei habe ich verstanden, dass wir unbedingt auf Bio-Landbau setzen müssen, wenn wir unsere Erde langfristig erhalten wollen.

Seit 23 Jahren bin ich selbstständig als Fachbuchautorin für Bio-Landbau tätig. Seit 2015 arbeite ich als systemische Organisationsberaterin und unterstütze Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen dabei, ökologisch und ökonomisch erfolgreich zu sein.

Im Dezember 2023 habe ich die Agentur Sgreening übernommen, eine der ersten Agenturen Österreichs, die den Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt haben. Mit dieser Agentur möchte ich zukünftig noch mehr KundInnen bei ihrer grünen Transformation beraten – und sie zugleich darin unterstützen, diese Wandlung auch zu kommunizieren. Denn nur so kann man die Konsumentinnen und Konsumenten zum Umdenken bringen.

Ich freue mich, dass ich nun keine One-Woman-Show mehr bin, sondern zusammen mit anderen, deren Herz für eine lebenswerte Umwelt brennt, Bewegung in die Starre bringen kann!